

## Startlinienvarianten zum GMMC

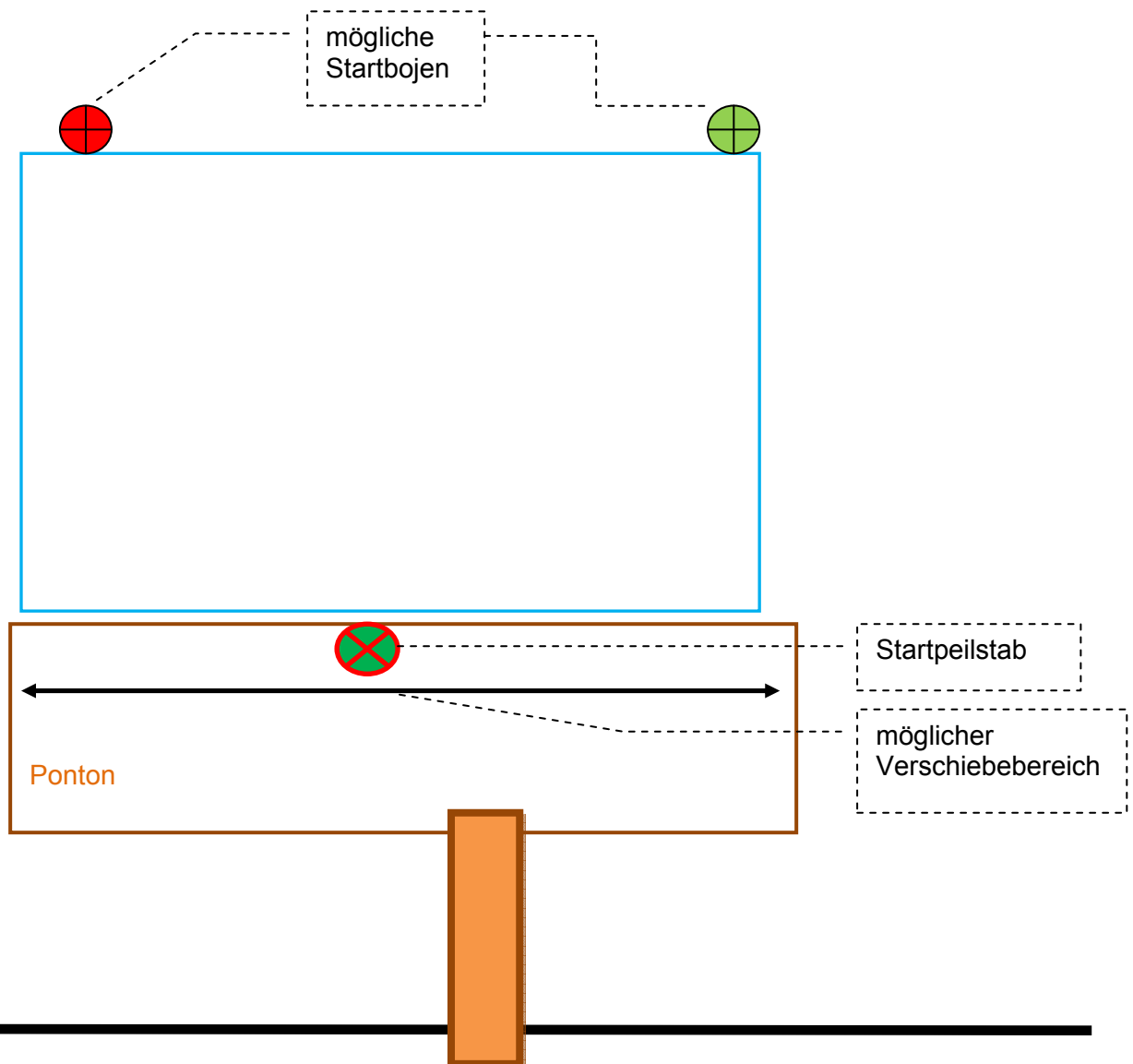
### Variante 1:

#### Vorteil:

- Startlinie im gewissen Maßen der Windrichtung schnell und flexibel anpassbar
- Start zwischen dem Peilstab und der roten oder grünen Boje, je nach Windrichtung und Kurs zur ersten Boje
- Peilstab auf dem Ponton verschiebbar
- Es gibt nicht mehr so ein Gedränge wie 2012 zwischen der innersten Boje und Ponton und Boote drängen von oben nicht mehr kurz vor dem Start von oben in diese Lücke

#### Nachteil:

- Windabdeckung direkt am Ponton
- Peilstab muß von den Seglern direkt einsehbar sein, die Startstelle (Wettfahrtleiter) jedoch am Start möglicherweise zur Kontrolle des Starts direkt vor dem Stab steht und so die Sicht versperrt
- Segeln wir mit „Round the ends“, dann ist dies auf dieser Seite nicht möglich
- Startlinie muß vor jedem Start von der Wettfahrtleitung in irgendeiner Form bekannt gegeben werden (wird die rote oder grüne Boje genutzt)
- Fahrerrfeld muß Platz haben sich in Peilung de Startlinie stellen zu können



## Variante 2:

### Vorteil:

- Startlinie im gewissen Maßen der Windrichtung schnell und flexibel anpassbar
- Start zwischen der blauen Boje und entweder der gelben, roten oder grünen Boje, je nach Windrichtung und Kurs zur ersten Boje

### Nachteil:

- Startlinie muß vor jedem Start von der Wettfahrtleitung in irgendeiner Form bekannt gegeben werden (wird die gelbe, rote oder grüne Boje genutzt)
- Fahrerfeld muß Platz haben sich in Peilung der Startlinie stellen zu können

